

Ratsnachrichten

vom 6. April 2016

Abrechnung Abwassertransportkanal zur ARA Mellingen

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2013 haben die Stimmberechtigten einen Verpflichtungskredit im Betrag von Fr. 331'110.– als Kostenanteil der Gemeinde Oberrohrdorf an die Sanierung des Abwassertransportkanals von Niederrohrdorf im Bereich Rückerfeld bis zur ARA Mellingen genehmigt. Die Projektausführung sowie die Bauabrechnung erfolgten durch die Gemeinde Niederrohrdorf. Die Arbeiten konnten in der Zwischenzeit abgeschlossen werden.

Die Abrechnung des Verpflichtungskredits ergibt für die Gemeinde Oberrohrdorf eine Kreditunterschreitung von Fr. 71'968.40 bzw. 21,7 %. Die Unterschreitung begründet sich dadurch, dass die ersten Kanalfernsehaufnahmen nach der Berechnung und Genehmigung des Verpflichtungskredits gezeigt haben, dass sich die Transportleitung in einem besseren Zustand befand als erwartet. Zudem können diverse Leistungen (Schachtabdeckungen) erst nach Baufreigabe der Umfahrung Mellingen umgesetzt werden. Die Kosten dafür werden auf Fr. 20'000.– geschätzt. Die restlichen Minderkosten sind darauf zurückzuführen, dass man von sehr günstigen Angeboten der Unternehmungen profitieren konnte. Auch die Aufwendungen des Ingenieurbüros sind dank der guten und lösungsorientierten Zusammenarbeit mit den Unternehmern und Behörden deutlich geringer ausgefallen als im Kostenvoranschlag angenommen wurde.

Da die Gemeinde Oberrohrdorf den Rechnungsvorkehr innerhalb eines Rechnungsjahres abwickeln konnte, muss keine Kreditabrechnung zu Handen der Gemeindeversammlung erstellt werden.

Sanierung Kantonsstrasse 3. Etappe verzögert sich

Die Bauarbeiten an der 2. Etappe der Kantonsstrassensanierung (Bereich Kreisel Staretschwil) konnte im vergangenen Jahr abgeschlossen werden. Ursprünglich hat man geplant, mit der 3. Etappe (Bereich Zentrum Oberrohrdorf mit dem neuen Kreisel Busslingerstrasse) mit Beginn des Jahres 2016 anzufangen. Beschwerdeverfahren haben jedoch den Baubeginn verzögert. Im Weiteren hat der Bund ein neues "Agglomerationsprogramm" gestartet, in welchem bauliche Massnahmen, die dem Langsamverkehr (Fussgänger, Velo) dienen bzw. ihn fördern, finanziell unterstützt werden. Der Gemeinderat und der Kreisingenieur haben diese beiden Etappen für das Programm angemeldet. Der Entscheid, ob diese berücksichtigt werden können, wird jedoch erst im Verlauf des Sommer 2016 gefällt. Der Gemeinderat wird über den genauen Terminablauf orientierung, sobald dieser bekannt ist.